

raumwelten

15.5. bis 6.9.2024

**Juliane Duda Anna-Maria Kursawe
Jean-Baptiste Monnin Thomas Ravens
Alexandra Schlund Antje Taubert
Benedikt Terwiel Elgin Willigerodt**

Der assoziationsreiche Begriff des Raums ist Gegenstand zahlreicher kultur- und naturwissenschaftlicher Konzepte. Die Ausstellung *raumwelten* legt den Fokus explizit auf urbane Raumstrukturen – auf städtische Architektur mit ihren sozialen, historischen und politischen Implikationen. Denn in der modernen europäischen Stadt, in der sich verschiedene historische Phasen überlagern und überschreiben und in der eine Vermischung unterschiedlicher sozialer Gruppen komplexe Ansprüche an die Stadtbebauung stellt, kommt der Architektur die Bedeutung zu, die Gestaltung gesellschaftlicher Abläufe baulich zu veranschaulichen. Im Dialog mit der beeindruckenden architektonischen Rahmung der Rathaus-Galerie Reinickendorf werden in der Ausstellung acht zeitgenössische künstlerische Positionen präsentiert, die ihren Blick unter anderem auf komplexe Prozesse des Städtebaus und die Übersetzung architektonischer Raumerfahrung in den abstrakten Bildraum richten.

Eine Ausstellung des Fachbereichs Kunst und Geschichte des Bezirksamtes Reinickendorf.
Kuratiert von: Ricarda Vinzing und Katharina Seifert

Alexandra Schlund

Alexandra Schlund ist 1970 in Reinbek bei Hamburg geboren. Nach ihrer Graduierung als diplomierte Illustratorin an der FH für Gestaltung in Hamburg studierte sie als Meisterschülerin bei Prof. Katharina Sieverding und Prof. Bernd Koberling an der Universität der Künste in Berlin, wo sie 2004 mit dem Meisterschülerpreis ausgezeichnet wurde. Sie erhielt eine Vielzahl an Stipendien, u. a. von der Dorothea-Konwiarz-Stiftung. Schlund lebt und arbeitet in Berlin.

Ausstellungen (Auswahl)

- 2024 *Beyond Boundaries*, Schlossgarten Erlangen, kuratiert von Ulrike Götze
- 2024 *Beyond Boundaries*, Renaissancegarten Tucherschloss, Nürnberg
- 2024 *Marienkirche*, Wettbewerbsbeiträge für Kunst am Bau, Frankfurt a. d. Oder
- 2022 *Instagramzow*, SpeicherART | DER SPEICHER GRAMZOW, Gramzow
- 2021 *Kunst im Bau - 90 Jahre Haus des Rundfunks*, Haus des Rundfunks, Berlin
- 2019 *CUT!*, Raum für Freunde, Kunstverein Wolfsburg, Wolfsburg (E)
- 2019 *Elbsandsteingebirge*, Ausstellungsprojekt in der Galerie des Berliner Baugewerbes, Berlin
- 2019 *52° 21' N , 14° 33' O*, Frankfurter Kunstverein, Frankfurt/Oder (E)
- 2019 *Cycle*, Westwendischer Kunstverein, Gartow
- 2019 *Anonyme Zeichner*, Galerie im Körnerpark, Berlin

Benedikt Terwiel

Benedikt Terwiel ist 1980 geboren und lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte an der Universidad de Belles Artes in Barcelona, Spanien, und der Universität der Künste in Berlin, von der er 2008 mit dem Meisterschülerpreis ausgezeichnet wurde. Seine Arbeiten wurden unter anderem durch Arbeitsstipendien der Stiftung Kunstfonds und des Berliner Senats gefördert und in der Neuen Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK) Berlin, dem Skulpturenpark Köln, der Kunsthalle Bielefeld und dem Museum unter Tage (MuT) in Bochum gezeigt.

Ausstellungen (Auswahl)

2023 *Abseiten*, Studio Mondial, Berlin (E)

You are here, Biennale für Landschaftskunst, Neuwerder

Hydra Boost Komplex, Gesundbrunnencenter, Berlin

2022 *In der Gegend*, Kunstverein New Jörg, Wien (E)

present perfect, Museum Gunzenhauser, Chemnitz

AR OPEN, Goßer Tiergarten Berlin

The Curse of Smooth Operations, IMPAKT Festival, Utrecht, Niederlande

Zeitgeister, Kunstverein Arnberg

ILLUSION, Spiegelarche, Roldisleben

Identity not proven, Bundeskunsthalle Bonn

Anna-Maria Kursawe

Anna-Maria Kursawe ist 1973 in Brandenburg an der Havel geboren. Nach ihrem Studium der Malerei als Meisterschülerin an der Universität der Künste in Berlin widmete sie sich bis 2008 erneut den Studien der Architektur, die sie an der UdK Berlin mit einem Diplom abschloss. Seitdem ist sie als freiberufliche Künstlerin tätig. Kursawe bezog eine Reihe von Residenzen, u. a. des Faberlull Olot in Spanien und der internationalen Künstlerkolonie in Kicevo, Mazedonien und erhielt 2011 einen Kunstpreis der VR-Bank Metropolregion Nürnberg eG. Seit 2023 ist sie auch als Dozentin an der Sommerakademie in Neuburg a. d. Donau tätig. Kursawe lebt und arbeitet in Leipzig.

Ausstellungen (Auswahl)

- 2024 *Beyond Boundaries*, Schlossgarten Erlangen und Tucherschlossgarten, Nürnberg
Siedlungsgebiete, Kunstverein Erlangen (E)
- 2023 *vakant*, Kunstverein Aichach (E)
Stadtwandeln, Mädler Art Forum, Leipzig
- 2019 *Formation*, Kunstverein Ebersberg (E)
- 2016 *shifting space IV*, Kesselhaus, Kunstverein Bamberg (E)
- 2015 *Interne Passagen*, galerie weisser elefant, Berlin (E)
ORTUNG IX, Kunstbiennale der Stadt Schwabach
- 2014 *Aufenthaltswahrscheinlichkeiten II*, Niederrheinischer KV, Städtisches Museum
Wesel (E)

Elgin Willigerodt

Elgin Willigerodt ist 1969 in Berlin geboren. Sie studierte Kunst an der Haute Ecole des Arts du Rhin de Strasbourg, Frankreich und erhielt ein Diplom der Fachgruppe Objekt. Nach ihrem Aufenthalt als Gaststudentin an der Hochschule für Bildende Künste Dresden absolvierte sie ein Studium der Künstlerweiterbildung am Institut für Kunst im Kontext an der Universität der Künste in Berlin. Willigerodt lebt und arbeitet in Berlin.

Ausstellungen (Auswahl)

- 2024 Installation *Wächter*, A TRANS-Vitrine im Bahnhof Zoologischer Garten, Berlin
- 2022 *Magie der Form* (mit Ines Doleschal), galerie weisser elefant, Berlin
- 2020 *Up, Along and Across* (mit Thomas Koch), Galerie Kunststücke, München
- 2019 *André-Evard-Preis 2019*, Kunsthalle Messmer, Riegel am Kaiserstuhl
- 2018 *Entfaltet* (mit Ines Doleschal), Projektgalerie Friedman Projekte, Berlin
- 2016 *ExTRakt* (mit Ines Doleschal), Anhaltischer Kunstverein Dessau
- 2014 *Moving Space* (mit Ines Doleschal), Kommunale Galerie Ratskeller, Berlin
- 2009 *Blickwechsel* (mit Linda Blüml), Atelier Remise, Berlin
- 2008 Ausstellung im Architekturbüro „Standortarchitekten“, Berlin
- 2006 *Subtile Kontakte*, Galerie Nutzenmacher, Berlin (E)

Jean-Baptiste Monnin

Jean-Baptiste Monnin wurde 1986 in Besançon, Frankreich geboren. Er studierte Architektur an der Claude-Nicolas Ledoux Schule in Besançon und Bildende Kunst an der EMA Fructidor Schule in Chalon-sur-Saône. Seit 2010 lebt und arbeitet er in Berlin. Seit 2017 liegt sein Fokus auf den Sujets der Zeichnung und Druckgrafik. Er nimmt regelmäßig an Ausstellungen im In- und Ausland teil. 2018 wurde er mit einem Residenzstipendium in der Galleri Heike Arndt auf der Insel Lolland, Dänemark, ausgezeichnet. Seit 2021 arbeitet er in einem Atelier im Kunst- und Projekthaus Torstraße 111 und beteiligt sich dort an der Realisierung von Ausstellungen des artist-run-space. 2023 nahm er an der 11. Internationalen Biennale für Druckgrafik in Douro, Portugal, teil.

Ausstellungen (Auswahl)

- 2023 *Das Lebendige*, FOTOHAUS, Torstraße 111, Berlin
Awagami international mini print exhibition, Inbe Art Space, Tokushima, Japan
11th International Printmaking Biennial Douro, Douro, Portugal
- 2022 *Mini Maxi Print*, Galleri Heike Arndt, Berlin
Sein und Schein, FOTOHAUS, Torstraße 111, Berlin
- 2021 *Memories*. Gallery Napa, Rovaniemi, Finnland
Zusammen: Lets Go, BBA Gallery, Berlin
- 2020 *Fresh Legs*, Galleri Heike Arndt, Berlin
Transcendance, Galerie Ménil'8, Paris, Frankreich
- 2019 *Transit Berlin*, Kunstzentrum Palæfløjen, Roskilde, Dänemark

Thomas Ravens

Thomas Ravens, geboren 1964 in Moers, studierte Bildende Kunst als Meisterschüler bei Prof. Dieter Appelt an der Hochschule der Künste in Berlin. In den 1990er- und den 2000er-Jahren betrieb er gemeinsam mit Nils Röller den Projektraum Röller/ Ravens und mit Martin Städeli und Michael Dethleffsen den Projektraum WandBodenDecke in der Brunnenstraße in Berlin. Darüber hinaus erhielt er ein vom Berliner Senat gefördertes Aufenthaltsstipendium für London. Ravens nahm bereits an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland teil. Seine Arbeiten finden sich in Sammlungen wie der Berlinischen Galerie und dem Humboldt-Forum. Ravens lebt und arbeitet in Berlin.

Ausstellungen

2023 *City upon two hills*, Laura Mars Gallery, Berlin (E)

2023 *Geschnitten Brot*, Galerie Zwinger, Berlin

2021 *9:2:2*, Kunst_Werke Berlin

Werterauschen, Schloß Biesdorf, Berlin

2020 *Features*, Stadtmuseum Berlin

Gezeichnete Stadt, Berlinische Galerie, Berlin

2019 *Space is the place*, Künstlerhaus Bethanien, Berlin

your new quarters B-Part, Loop, Berlin (E)

2015 *Homage á Alexander Calder*, Museum Berggruen, Berlin

2008 *No Landscape in the news of the world*, Studio Voltaire, London

Antje Taubert

Antje Taubert, geboren 1969 in Berlin, absolvierte eine Lehre als Betonwerkerin in Berlin bevor eine Ausbildung in Drucktechnik und Offsetdruck folgte. Nach ihrem Diplom-Studium der Freien Kunst und Malerei bei Prof. Werner Liebmann und Prof. Hanns Schimansky an der Kunsthochschule Berlin erhielt sie zwei Jahre später den Titel der Meisterschülerin. Als mehrfach nominierte Künstlerin, u.a. für den *Internationalen André-Evard-Preis für konkret-konstruktive Kunst* und den *Neuköllner Kunstpreis 2023* und als Preisträgerin des Sonderpreises der Stadt und Land Wohnbauten GmbH lebt und arbeitet Taubert in Berlin.

Ausstellungen (Auswahl)

- 2024 *Everyone but Caspar!*, Kunsthalle Niendorf, Hamburg
- 2023 *Leerraum: weiss-schwarz*, Brandenburgisches Landesmuseum für Moderne Kunst (blmk), Dieselkraftwerk, Cottbus
- 2023 Nominierten-Ausstellung zum *Neuköllner Kunstpreis 2023*, Galerie im Saalbau Neukölln, Berlin
- 2022 *Colorama*, Kunstraum Braugasse, Hoyerswerda (E)
- 2022 *Focus on Abstraction - High Bunga Low*, Pavillon am Milchhof, Berlin
- 2021 *Does everyone stare the way I do*, Glue By DAG, Berlin
- 2019 *Neue Coloraturen*, Galerie 100, Berlin (E)
- 2016 *Fancy Diamonds*, Galeria arc-en-Ciel, Córdoba, Spanien (E)
- 2016 *Parallaxe / Paralaje* (mit Teresa Casanueva), La Caja Del Arte, Madrid, Spanien
- 2015 *Zum Bleistift: Zeichnung*, Galerie Inga Kondeyne, Berlin

Juliane Duda

Juliane Duda ist 1967 in Berlin geboren, wo sie auch lebt und arbeitet. Sie studierte zunächst Bildende Kunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und nahm anschließend ein Studium an der Hochschule der Künste in Berlin auf, das sie 1997 als Meisterschülerin bei Prof. Katharina Sieverding abschloss. Seitdem erhielt sie zahlreiche Stipendien im In- und Ausland und wurde u.a. mit dem Marion Ermer Preis und dem Publikumspreis der ÖSA der Kunsthalle Villa Kobe ausgezeichnet.

Ausstellungen (Auswahl)

2024 *ARME SAMMLER*, Galerie Vincenz Sala, Berlin

2021 *seit wir letztens über Zukunft sprachen* (mit Hanna-Mari Blencke), Axel Obiger, Berlin

2018 *Glück im Grundriss* Eine Zentralperspektive*, Weltecho, Galerie Oscar, Chemnitz (E)

2016 *WAS WIRD SEIN - von jetzt an?*, Biennale Halberstadt

2010 *Verwehte Orte*, Landesmuseum Schleswig-Holstein, Schloss Gottorf, Schleswig

2005 *rekord aus Berlin*, Overbeck-Gesellschaft, Lübeck

2002 *New German Landscapes* (mit David Schnell), Gallery Rhodes+Mann, London, England

2000 *Kunst und Zeit*, Museum Ostdeutsche Galerie, Regensburg

1998 *virtual loop*, loop-raum für aktuelle kunst, Berlin (E)

introgroup, Plattform der Berlin Biennale, Berlin

1997 *Heaven: Private View*, P.S.1, New York (USA)